



Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration  
80524 München

Präsidentin  
des Bayer. Landtags  
Frau Ilse Aigner, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
LB-S0269/24, 22.07.2024

Unser Zeichen  
D1-2236-1-119

München  
16.08.2024

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Florian Siekmann und Claudia Köhler  
(Bündnis 90/Die Grünen) vom 16.07.2024  
betreffend Lehrgänge und Standortschulungen der Staatlichen Feuerweh-  
rschulen**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

zu 1.1:

*Wie viele Lehrgänge wurden im Jahr 2023 in den staatlichen Feuerwehrschi-  
ulen jeweils durchgeführt (bitte aufschlüsseln nach Feuerwehrschi-  
ule)?*

Staatliche Feuerwehrschi- ule Geretsried (im Folgenden: SFSG):	295
Staatliche Feuerwehrschi- ule Regensburg (im Folgenden: SFSR):	270
Staatliche Feuerwehrschi- ule Würzburg (im Folgenden: SFSW):	315

zu 1.2:

*Wie viele Standortschulungen wurden im Jahr 2023 durch die staatlichen Feuer-  
wehrschi-  
ulen jeweils durchgeführt (bitte aufschlüsseln nach Feuerwehrschi-  
ule)?*

SFSG:	39
SFSR:	65
SFSW:	5

zu 1.3:

*Wie viele Plätze für Teilnehmer\*innen standen bei diesen Lehrgängen und Standortschulungen jeweils zur Verfügung?*

SFSG: 5966 Plätze Standortschulung SFSG: 1003

SFSR: 5023 Plätze Standortschulung SFSR: 792

SFSW: 6143 Plätze Standortschulung SFSW: 150

zu 2.1:

*Wie viele Personen haben sich jeweils auf einen Lehrgang (nach Frage 1) beworben?*

Einzelne Personen können sich nicht auf einen Lehrgang bewerben.

zu 2.2:

*Wie viele Personen wurden jeweils für einen Lehrgang (nach Frage 1) eingeteilt?*

Die ca. 95 unterschiedlichen Lehrgangsarten haben unterschiedliche Teilnehmerzahlen. Im Durchschnitt nehmen an einem Lehrgang rund 20 Personen teil.

zu 2.3:

*Wie viele Personen haben jeweils einen Lehrgang (nach Frage 1) erfolgreich abgeschlossen?*

Darüber wird keine Statistik geführt. Bei Nichtbestehen wird den betroffenen Lehrgangsteilnehmern nach Möglichkeit die Wiederholung von Prüfungen angeboten.

zu 3.1:

*Wie viele Lehrgänge wurden im ersten Halbjahr 2024 in den staatlichen Feuerweherschulen jeweils durchgeführt (bitte aufschlüsseln nach Feuerweherschule)?*

SFSG: 134

SFSR: 149

SFSW: 153

zu 3.2:

*Wie viele Standortschulungen wurden ersten Halbjahr 2024 durch die staatlichen Feuerweherschulen jeweils durchgeführt (bitte aufschlüsseln nach Feuerweherschule)?*

SFSG: 25

SFSR: 35

SFSW: 7

zu 3.3:

*Wie viele Plätze für Teilnehmer\*innen standen bei diesen Lehrgängen und Standortschulungen jeweils zur Verfügung?*

SFSG: 2764 Plätze Standortschulung SFSG: 612

SFSR: 2998 Plätze Standortschulung SFSR: 403

SFSW: 3467 Plätze Standortschulung SFSW: 196

zu 4.1:

*Wie viele Personen haben sich jeweils auf einen Lehrgang (nach Frage 3) beworben?*

Einzelne Personen können sich nicht auf einen Lehrgang bewerben.

zu 4.2:

*Wie viele Personen wurden jeweils für einen Lehrgang (nach Frage 3) eingeteilt?*

Die ca. 95 unterschiedlichen Lehrgangsarten haben unterschiedliche Teilnehmerzahlen. Im Durchschnitt nehmen an einem Lehrgang rund 21 Personen teil.

zu 4.3:

*Wie viele Personen haben jeweils einen Lehrgang (nach Frage 3) erfolgreich abgeschlossen?*

Darüber wird keine Statistik geführt. Bei Nichtbestehen wird den betroffenen Lehrgangsteilnehmern nach Möglichkeit die Wiederholung von Prüfungen angeboten.

zu 5:

*Wie lange dauert die durchschnittliche Wartezeit an den staatlichen Feuerweherschulen zwischen Anmeldung zu einem Lehrgang und Zuteilung (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Feuerweherschule)?*

Da sich einzelne Feuerwehrdienstleistende nicht selbst für einen Lehrgang anmelden können, werden Wartezeiten nicht erfasst; eine Angabe durchschnittlicher Wartezeiten ist daher nicht möglich.

zu 6:

*Wie beurteilt die Staatsregierung die Zuteilungsquote in den staatlichen Feuerweherschulen?*

Es gibt keine Zuteilungsquote an den Staatlichen Feuerweherschulen. Primär zuständig für die Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden in Bayern sind die Gemeinden. Der Freistaat Bayern unterstützt die Gemeinden bei dieser wichtigen Aufgabe mit einem umfassenden Angebot an den drei Staatlichen Feuerweherschulen, das in den letzten Jahren erheblich verbessert und ausgeweitet wurde:

- In den Infrastrukturausbau der Schulen hat der Freistaat seit 2011 mehr als 112 Mio. € investiert, er soll kontinuierlich fortgesetzt werden: Für aktuelle Baumaßnahmen an allen drei Schulen sind weitere hohe Investitionen eingeplant.
- Der Freistaat Bayern verstärkt die Feuerweherschulen auch personell erheblich: Im Doppelhaushalt 2024/2025 sind weitere 30 neue Stellen veranschlagt. Damit stehen insgesamt rund 325 Stellen für die Feuerweherschulen zur Verfügung. Ausgehend vom Stellenbestand im Jahr 2010 (136 Stellen) hat sich damit inzwischen eine Steigerung um 189 Stellen und damit deutlich mehr als eine Verdoppelung der Stellen ergeben, sowohl insgesamt als auch bei den Lehrkräften.
- Mit diesen Verbesserungen konnte das Lehrgangsangebot deutlich gesteigert werden, die Zahl der angebotenen Lehrgangsplätze stieg von rund 10.000 im Jahr 2013 auf über 17.000 im Jahr 2023. Mit der Erweiterung der Unterkünfte an der Feuerweherschule Geretsried ist mit einer weiteren Steigerung der Kapazitäten zu rechnen.
- Aber auch qualitativ wurden in den letzten Jahren durch die Ausrichtung auf neueste lernpsychologische Erkenntnisse und mit den hochmodernen,

realen Übungseinrichtungen sowie digitalen Ausbildungsbausteinen erhebliche Verbesserungen an den Schulen erreicht.

- Der Freistaat Bayern finanziert daneben weitere Schulungsangebote für Feuerwehrdienstleistende: Um den Stau bei der Ausbildung von Drehleitermaschinen abzubauen, werden inzwischen im dritten Jahr zusätzliche Drehleitermaschinen-Lehrgänge durch externe Anbieter finanziert. In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie für Verwaltungsmanagement werden seit 3 Jahren Bildungsangebote zu Social-Media und zur Nachwuchsgewinnung angeboten. Auf inzwischen drei Einsatzfahrten-Trainern können Feuerwehrdienstleistende virtuelle Blaulichtfahrten unter realen Bedingungen absolvieren und sich damit besser auf schwierige Fahrsituationen im Echteinsatz vorbereiten. In Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern e. V. werden kostenlose Standortschulungen in einem mobilen Brandübungscontainer angeboten; diese Heißausbildung ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Feuerwehrdienstleistenden.

Insgesamt konnte so in den letzten Jahren das Bildungsangebot des Freistaats Bayern für die Feuerwehren erheblich verbessert werden. Die Optimierung der Feuerwehrausbildung ist aber eine Daueraufgabe, die die gesellschaftlichen Entwicklungen, wie auch neue Herausforderungen durch die klimatischen und geopolitischen Veränderungen berücksichtigen muss. Das Lehrgangsangebot und die Ausbildungsmöglichkeiten an den Staatlichen Feuerweherschulen werden daher in Abstimmung mit den Interessenvertretungen fortlaufend evaluiert und modifiziert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sandro Kirchner  
Staatssekretär